

Schmarl Dorf 20
18106 Rostock
0381 -12 18 21 55
kontakt@likedeeler-rostock.de

Vereins-Ruderboot Typ ANKA

Ein Projekt der K10-Rudergruppe „Rostocker Oldies“





Bericht über die Aufarbeitung ab 2024

Im Herbst 2024 begann die Aufarbeitung des Vereins-Ruderbootes vom Typ ANKA. Der Bootskörper lag schon einige Zeit an Land und war bereits größtenteils vom Altanstrich befreit. Es waren jedoch noch zahlreiche Schadstellen im GFK-Rumpf mit Glasfasermatten und Harz zu bearbeiten.

Nachdem der Rumpf repariert worden war und das gesamte Boot sowohl innen als auch außen nachgeschliffen wurde, begann ab November 2024 die Farbgebung. Zunächst wurde der Innenanstrich mit 1-komponentigem Yachtlack neu aufgebracht, anschließend der Außenanstrich mit 2K-Epoxydharz.

Der GFK-Rumpf war außen an sehr vielen Stellen mit kleinsten Löchern übersät, insbesondere im Bereich der Schwabbelwasserkante. So gut es ging, wurden diese vor dem Aufbringen der Farbschichten mit Spachtelmasse ausgefüllt. Jedoch über 400 Mikrolöcher mussten nach dem Auftrag der Osmose-Grundierungen noch einmal aufgefräst und anschließend erneut verspachtelt werden.

Wegen Lieferschwierigkeiten der Farbe und wegen Urlaubs wurden die Arbeiten am Außenanstrich erst Ende März 2025 abgeschlossen. Die Montage der Augplatten, der Ruderbank, sowie die Ausstattung mit den Ruderrollen, den Festmacherleinen und einem Bootshaken bildeten den Abschluss der Aufarbeitung. Danach war die ANKA wieder seeklar und konnte ab der Saison 2025 unter dem Namen „Möwe“ wieder für die Vereinsarbeit eingesetzt werden.



Beschichtungs-Dokumentation

Innenbeschichtung

Die Innenbeschichtung besteht aus einem 1-Komponentensystem. Auf das mit 240-er Korn geschliffene GFK wurde nach der Staubreinigung und Entfettung mit dem Verdünner UN1993 (Yacht-Verdünner) eine Primer-Schicht aufgetragen. Nach dem Auftragen der Primer-Schicht lösten sich jedoch an einigen Stellen des Bodens alte Farbreste ab. Daher wurde diese erste Schicht noch einmal mit Korn 80 angeschliffen und eine zweite Primer-Schicht aufgebracht.

Nachdem die zweite Primer-Schicht getrocknet war, wurde eine Schicht Vor-Lack aufgetragen und anschließend, nach dessen Mindest-Trocknungsphase, eine erste Lackschicht. Die erste Lackschicht trocknete komplett durch, wurde erneut mit Korn 120 angeschliffen und danach im Abstand jeweils eines Tages mit zwei weiteren Lackschichten überzogen.

Anstrichsystem: Fabrikat **Wilckens**

Primer: CR-Universal-Haftgrund, 750ml, grau, 2 mal (wegen
Farbablösungen Altanstrich)

Vorlack: Yacht-Vor-Lack 750ml, weiß

Lack: Yacht-Lack RAL 9010, weiß, 2 x 750ml



Datum	Zeit	Temp.	Beschreibung	Verbrauch
15.11.24	13:00 14:00	20,5 °C	Haftvermittler CR-Universalgrund grau (teilweise wieder abgeschliffen, Korn 80)	750 ml (sehr knapp)
16.11.24	17:45 18:45	20,5 °C	Haftvermittler CR-Universalgrund grau	750 ml (sehr knapp)
17.11.24	10:00 12:15	20,5 °C	Yacht-Vorlack weiß	750 ml
19.11.24	15:00 16:45	20,5 °C	Super-Yachtlack RAL9010 (Anschliff nach Trocknung mit Korn 120)	500 ml
24.11.24	16:00 18:00	20,5 °C	Super-Yachtlack RAL9010 + 10% Verdünnung UN1993	500 ml + 50 ml UN1993
25.11.24	19:00 20:40	20,5 °C	Super-Yachtlack RAL9010	500 ml

Tabelle 1: Innenbeschichtung



Außenbeschichtung

Die Außenbeschichtung besteht aus einer Schutzschicht gegen Osmose-Befall mit anschließendem Auftrag eines Haftvermittlers für das Antifouling im Unterwasserbereich und für die Lackschicht im Überwasserbereich.

Trotz vorangegangener Spachtelarbeiten mussten vor allem im Bereich der Schwabbelwasserkante nach dem Auftrag der Osmose-Schutzschichten 89 Mikrokrater auf der Bb-Seite und 327 Mikrokrater auf der Stb-Seite aufgefräst, anschließend noch einmal mit Epoxy-Spachtelmasse verspachtelt und erneut geschliffen werden.

Nach den Spachtelarbeiten und vor dem Auftrag der Haftvermittlerschicht wurde der gesamte äußere Bootskörper mit Korn 240, an den Seiten nochmals mit Korn 320, angeschliffen, anschließend entstaubt und mit Wasser gereinigt.

Zum Schluss wurde auf die Haftvermittlerschicht Antifouling aufgetragen, im Überwasserbereich die Lackschicht. Der Wasserpass wurde auf dem Lack aufgetragen. Zum UV-Schutz des Lackes wurde der Überwasser-Anstrich zweifach mit flüssigem Bootswachs behandelt.

Anstrichsystem: Fabrikat **Hempel**

Primer: Hempel's Light Primer Off White, Typ 11630
 Hempel's Light Primer Stone Grey, Typ 12170
 Hempel's Curing Agent, Typ 95360
 Hempel Thinner 845 (No 5)

Haftvermittler: PPG VIKOTE 18

Antifouling: Hempel's Antifouling Globic 9000, Typ 78900

Lack: Hempel Lackfarbe blau RAL 5017, Typ 52140

Datum	Zeit	Temp.	Beschreibung	Verbrauch
13.03.25	17:30 20:20	20,5 °C	Hempel's Light Primer Stone Grey, gemischt mit Hempel's Curing Agent und Thinner.	500 ml Light Primer 250 ml Curing Agent 150 ml Thinner
14.03.25	09:30 11:45	20,5 °C	Hempel's Light Primer Off White, gemischt mit Hempel's Curing Agent und Thinner.	500 ml Light Primer 250 ml Curing Agent 150 ml Thinner
14.03.25	19:00 21:00	20,5 °C	Hempel's Light Primer Stone Grey, gemischt mit Hempel's Curing Agent und Thinner.	500 ml Light Primer 250 ml Curing Agent 100 ml Thinner
15.03.25	08:30 10:30	20,5 °C	Hempel's Light Primer Off White, gemischt mit Hempel's Curing Agent und Thinner.	500 ml Light Primer 250 ml Curing Agent 100 ml Thinner
15.03.25	16:30 18:30	20,5 °C	Hempel's Light Primer Stone Grey, gemischt mit Hempel's Curing Agent und Thinner.	500 ml Light Primer 250 ml Curing Agent 50 ml Thinner
16.03.25	09:00 11:15	20,5 °C	Hempel's Light Primer Off White, gemischt mit Hempel's Curing Agent und Thinner.	500 ml Light Primer 250 ml Curing Agent 50 ml Thinner

Tabelle 2: Osmoseschutzschicht

Datum	Zeit	Temp.	Beschreibung	Verbrauch
19.03.25			Anschliff mit Korn 240, Seiten nochmals mit Korn 320. Anschließend Entstauben und Waschen.	
19.03.25	16:30 18:30	17,5 °C	Haftvermittler VIKOTE 18, Fabrikat PPG.	Aus dem Eimer
21.03.25	11:15 12:15	21 °C	Hempel's Antifouling Globic 9000, Typ 78900	Aus dem Eimer
21.03.25	13:45 14:45	21 °C	Hempel's Antifouling Globic 9000, Typ 78900	Aus dem Eimer
22.03.25	10:30 12:30	21 °C	Hempel's Lackfarbe blau RAL5017, Typ 52140 (vorher: Abkleben auf Antifouling)	Aus dem Eimer
23.03.25	15:00 16:00	20,5 °C	Hempel's Lackfarbe blau RAL5017, Typ 52140	Aus dem Eimer
28.03.25	14:00 15:00	20,5 °C	SIGMARINE 48 WHITE, Typ SIGMA 7000, als Wasserpass. 1-Komponentige Alkydharz-Farbe. Die zunächst versehentlich verwendete Grundierungsfarbe von SIGMARINE löste am Heck die blaue Lackschicht auf. Wegen schlechter Deckung Nachlackierung am 29.03.25. Vor dem Auftrag des Wasserpasses: Abkleben auf Außenlack.	Aus dem Eimer

Tabelle 3: Außenbeschichtung

Fotoimpressionen:



Der Rumpf mit Schäden am GFK, u.a. eine Außenecke am Heck. Das Dollbord am Heck war durch die Verwendung eines Außenbordmotors 2-fach gerissen und verformt. Für den zukünftigen Anbau eines Außenbordmotors wurde unter dem Dollbord am Heck ein Hartholz eingeklebt. Oberhalb erhielt das Dollbord zusätzlich eine VA-Leiste als Kratzerschutz.

Fotoimpressionen:



Hier noch einmal das Heck und die durch den Außenbordmotor verursachten Risse und Verformungen. Im Heckbereich befanden sich Risse im GFK links und rechts neben dem Kiel. Durch diese Risse drang in der Vergangenheit Wasser in den achteren Auftriebskörper. Diese Schadstellen wurden ausgeschliffen und neu laminiert.

Innen ist der Altanstrich an den Seitenwänden nicht so stark abgeschliffen wie am Boden.

Fotoimpressionen:



Ein Bisschen Vorher-Nachher. Außen: Nach der ersten Osmose-Grundierungsschicht.

ANKA-Ruderboot „Möwe“
Jugendschiff Likedeeler e.V.

Ein Projekt der „Rostocker Oldies“

Fotoimpressionen:



Mit Vikote 18 ähnelt die Bootsfarbe einem Flugzeugrumpf. Auf diesen Haftvermittler kam 2-fach Antifouling drauf und danach der Lack mit Wasserpass. Die Beschriftung besteht aus Plotter-Transferfolie. Anschließend: 2 Schichten Bootswachs.

ANKA-Ruderboot „Möwe“
Jugendschiff Likedeeler e.V.

Ein Projekt der „Rostocker Oldies“